

Rad- und Fußwegebau schreitet voran

Verbindung Bubach-Mamming geht auf die Zielgerade, bald erfolgt Freigabe

Mamming/Bubach. (co) Was bereits im Vorjahr begonnen wurde, nimmt langsam Formen an. Der Neubau eines Rad- und Fußweges, der die beiden Ortschaften Bubach und Mamming in nicht mehr allzu langer Ferne, sicher für Kinder, Schüler und Erwachsene erreichen lässt, geht mit Riesenschritten auf seine Vollendung zu.

Nach dem im Spätherbst des vergangenen Jahres mit dem ersten Spatenstich durch Landrat Heinrich Trapp, Bürgermeister Georg Eberl, Richard Wagner vom Bauamt des Landkreises, Geschäftsstellenleiter Ludwig Meindl, Vertretern des Mamminger Gemeinderates, Franz Holmer von der ausführenden Baufirma Strabag und Dipl.-Ing. Thomas Staudner vom Büro S²-Beratende Ingenieure der Beginn des Baues signalisiert wurde, erfolgten vorbereitende Arbeiten bis zum Einsetzen des ersten Frostes. Bis dahin waren bereits die Trasse für den Verbindungsweg ausgehoben, die Zufahrten zu den Feldabschnitten



Noch sind die Baumaschinen emsig im Einsatz, wie hier in Bubach am Feuerwehr-Gerätehaus.

für die Landwirte vorbereitet sowie Befestigungs- und Verdichtungsarbeiten getätigt worden. Wegen des einsetzenden Winters mit Schnee, Eis und starkem Frost musste der Weiterbau zeitweilig unterbrochen, beziehungsweise ganz eingestellt

werden. Bagger und andere Geräte standen für einige Zeit ziemlich verlassen in der Landschaft, denn bei der vorherrschenden Witterungslage war an ein Weiterarbeiten nicht zu denken. Im zeitigen Frühjahr konnten die Arbeiten erneut aufgenommen werden und es kam wieder Bewegung in die begonnene Baustelle. Mit Bagger, Raupe und Lkw rückte man an und setzte die Arbeiten weiter fort.

Rohre für die Oberflächenentwässerung wurden verlegt und erstmals wurde ein neues Arbeitsgerät eingesetzt. Um den Unterboden zu stabilisieren und damit Regenwasser besser ablaufen und versickern kann, wurde mittels einer speziellen Bodenfräse dem Untergrund, auf dem zu einem späteren Zeitpunkt der Asphalt aufgebracht wurde, Kalk zugeführt. An mehreren Tagen brachten große Silo-Fahrzeuge das Material an die Baustelle, wo es unmittelbar in den Boden eingearbeitet wurde. Im stetigen Wechsel – je nach Baufortschritt – sah man kleine, mittlere und schwere Baumaschinen ständig im Einsatz. In der Zwischenzeit konnten auch noch Grundstücksverhältnisse positiv geklärt werden, so dass einer Weiterführung der Trasse über den Kreuzungsbereich Mamming/Bachhausen bis kurz an das Grundstück der Firma Kammerbauer, nichts mehr im Wege stand. In diesem Bereich gestalteten sich die Arbeiten



Restliche Arbeiten am Belag werden getätigt.

ganz besonders schwierig wegen der Verkabelungen und Verrohrungen, die unter die bestehende Straße geführt werden mussten. Die Gruben in diesem Bereich liefen bei Starkregen voll und mit Pumpen wurde das Wasser entfernt und abgeleitet. In den letzten Wochen und Tagen sind auch diese Erschwernisse aus dem Weg geräumt worden. Die Deckschicht, bestehend aus zwei Asphaltsschichten, konnte ebenfalls aufgrund der günstigen Wetterverhältnisse bereits fertiggestellt werden. Zwischenzeitlich kam es auf dem gesamten Streckenabschnitt zu Verkehrsbehinderungen durch Geschwindigkeitsreduzierungen und Ampelbetrieb, durch den der Verkehrsfluss reguliert werden musste, damit es zu keinen Unfällen kam. Jetzt ist absehbar, wann die Arbeiten endgültig fertiggestellt werden und der Rad- und Gehweg öffentlich eingeweiht und der Bevölkerung zur gefahrlosen Nutzung übergeben werden kann.

Hier hat der Landkreis Dingolfing-Landau, vertreten durch Landrat Heinrich Trapp als Vorhabens-träger, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mamming eine Verbindung geschaffen, die schon seit längerer Zeit geplant war. Der neue Rad- und Gehweg verläuft entlang der Kreisstraße DGF 20 von Mamming nach Bubach und beginnt an der Einmündung der Kreisstraße DGF 20 in die Kreisstraße DGF 3.

Die Streckenlänge beträgt 1 730 Meter, wobei die asphaltierte Breite bei 2,50 Metern liegt, die gesamte Kronenbreite bei 3,75 Meter. Geplant wurde dieser Geh- und Radweg als Teil eines landkreiseigenen Wegenetzes durch den Landkreis Dingolfing-Landau. Dieser neue Geh- und Radweg dient der Verkehrssicherheit entlang der viel befahrenen Kreisstraße DGF 20. Mit dieser Maßnahme erfolgt eine wesentliche Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur. Schule und Sporteinrichtungen sowie Arbeitsplätze sind in Zukunft gefahrlos zu erreichen.

Der Radweg beginnt in Bubach am gepflasterten Vorplatz des Feuerwehrgerätehauses. Die Gesamtstärke des Oberbaues beträgt einschließlich Frostschuttschicht, 45 cm, in einigen Teilen auch 50 cm. Die Gesamt-Baukosten für die 1 730 Meter lange Strecke belaufen sich inklusive aller Kosten wie Vermessung und Vermarkung plus Baunebenkosten auf rund 645 000 Euro. Es wurden Zuwendungen nach Paragraph 2 BayGVFG beantragt. Dadurch werden Finanzhilfen gewährt für Investitionen und Verbesserungen der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden. Entlang des Radweges befinden sich auch Ruhebänke, die zum Verweilen an besonders landschaftlich schönen Strecken einladen, so zum Beispiel beim Wegkreuz Richtung Mamming. Die offizielle Freigabe für diese Anbindung Bubach-Mamming ist für etwa Herbst 2018 geplant.

Moosthenning

Max Biebl †

Moosthenning. Unter großer Anteilnahme wurde am Samstag, 30. Juni, der am 27. Juni verstorbene Max Biebl zu Grabe getragen. Am 22. März 1937 erblickte Max Biebl als Jüngster von fünf Geschwistern in Sankt Oswald im Bayerischen Wald das Licht der Welt. In den ersten Jahren seiner Kindheit erlebte er mit seinen Geschwistern die Schrecken des Krieges. Bei Bombenangriffen versteckten sie sich unter den Betten, während sie ihren ältesten Bruder an den Krieg verloren. Nach der Schulzeit absolvierte er eine Lehre als Bau- und Maschinenschlosser bei der in Grafenau ansässigen Firma Karl

Biebl war ein Mensch, erfüllt von Stolz, der bis zum Schluss ungebrochen blieb. Er hinterlässt eine große Lücke bei seiner Frau Marianne, seiner Tochter Ingrid und seinem Enkel Michael sowie bei seiner gesamten Familie und Freunden. Den trauernden Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme!

Moosthenning. Bund Naturschutz. Die Naturverjüngung nach dem Totalzusammenbruch des Fichtenwaldes ist Ziel eines Ausflugs der BN-Ortsgruppe Moosthenning. Ein erfahrener Ranger wird die Gruppe an Stellen führen, an die man alleine nicht so leicht hinkommt. Am Donnerstag, 2. August, ist Treffpunkt am Nationalparkzentrum. Um 7.30 Uhr werden am Pendlerparkplatz Dingolfing-Ost Fahrgemeinschaften gebildet und um 9 Uhr geht es los. Es empfiehlt sich gutes Schuhwerk, Wasser und Proviant. Wenn Kinder mitfahren wollen, wird der Ranger darauf

Mengkofen

Mengkofen. SV – Taekwondo. Training der „Mengkofener Tiger“ ist heute Donnerstag von 14.30 bis 15.30 Uhr in der Schulturnhalle. Neueinsteiger aller Altersklassen sind willkommen. Info beim Training oder unter Telefon 08702/3319.

Puchhausen. Die Aitrachtaler Schützen treffen sich morgen Freitag um 18 Uhr am Schützenhaus zum Aufbau der Grillbude und des Zeltes für das Grillfest, das am kommenden Sonntag ab 11 Uhr im Hof des Gasthauses Blasini stattfindet.

Steinbach. Kirchenchor. Morgen Freitag findet um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche eine Chorprobe mit der neuen Chorleiterin statt. Neue Sänger sind willkommen.